

# Adressen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **71 (1988)**

Heft 9

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Urs von Balthasar leider kaum jemals ernstlich auf die Argumente radikaler Kirchengegner, etwa *Karlheinz Deschners*, eingegangen. In seinem Buch «Sponsa Verbi» lesen wir: «... denn der Herr will seine Kirche nicht als ein einziges offenkundiges Versagen sich gegenüberstehen sehen, sondern als eine herrliche, seiner würdige Braut.» Bei Deschner hingegen lesen wir, diese Kirche sei durch ihre ganze Geschichte als eine verbrecherische Organisation ausgewiesen und lasse keine Besserung erwarten. Balthasar preist Maria als das Urbild der katholischen Kirche,

Deschner schildert im Aufsatz «Morden mit Maria» (enthalten in der Essaysammlung «Opus Diaboli»), wie die katholische Marienverehrung von Jahrhundert zu Jahrhundert mit den scheusslichsten, im Namen der «Muttergottes» begangenen Schlächtereien verbunden war. Und wie steht es mit der Unfehlbarkeit des obersten kirchlichen Lehramtes? Schon die eine Tatsache, dass die Papstkirche ein halbes Jahrtausend lang die Verbrennung von «Hexen» gutgeheissen und gefördert hat, beweist ihre krasse Fehlbarkeit. Diese und ungezählte andere arge Tatsa-

chen geben Deschner das Recht zu Buchtiteln wie «Kirche des Unheils», «Opus Diaboli» und «Kriminalgeschichte des Christentums». Solche Anklage zu entkräften, Deschner wohl gar der Geschichtsfälschung zu überführen, hätte der Ehrgeiz Hans Urs von Balthasars sein müssen. Aber nicht bloss altershalber und jetzt des Todes wegen ist diese Verteidigungsschrift ungeschrieben geblieben. Auch anderen Koryphäen der katholischen Kirche würde sie nicht gelingen.

Robert Mächler

### Tod nach Teufelsaustreibung

(sda) Die Staatsanwaltschaft Konstanz hat gegen die beiden «Exorzisten-Schwestern» Magdalena Kohler (73) und Hildegard Röller (70) aus Singen beim Schwurgericht Anklage erhoben wegen Freiheitsberaubung und Körperverletzung mit Todesfolge. Die beiden Frauen hatten ihre Haushälterin, die 66jährige Anna Wermuthäuser, in dem als «Arche Noah» bekanntgewordenen Haus in Singen gefangengehalten und zu Tode geprügelt, damit der Teufel aus ihrem Leib getrieben werde.

Die ältere der beiden, Magdalena Kohler, war schon 1969 in Zürich zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Sie hatte «im Namen Gottes» als Angehörige der Sekte des

Ex-Pallotinerpaters Josef Stocker zusammen mit diesem die damals 17jährige Schülerin Bernadette Hasler aus Ringwil bei einer «Teufelsaustreibung» zu Tode geprügelt.

### Abdankungsredner

**Basel (Vereinigung)**  
Tel. 061/65 53 26 oder 061/39 96 28

**Basel (Union)**  
Vermittlung unserer vier Redner durch  
Tel. 061/65 42 63 oder 061/61 06 27

**Waadt**  
Tel. 021/38 20 37 od. 022/61 29 79  
od. 021/23 72 97

**Zürich**  
Vermittlung: Frau E. Berger,  
Kalchbühlstrasse 108,  
8038 Zürich, Tel. 01/482 01 80

**Winterthur, St. Gallen, Thurgau**  
Tel. 052/37 22 66

Unterstützung zeigt, dass das Projekt Sterbehospiz von vielen mitgetragen wird. Als nächsten Schritt gilt es nun, ein geeignetes Haus zu finden.»  
EXIT Nr. 24/88

### Hospiz für menschenwürdiges Sterben

Bereits seit einiger Zeit bestehen Pläne, auch in der Schweiz ein Sterbehospiz einzurichten, ähnlich wie dies in anderen Ländern schon existiert. Im vergangenen Jahr konnte eine Stiftung gegründet werden, welche gegenwärtig die zur Verwirklichung notwendigen finanziellen Mittel sucht. «Ein Aufruf unter EXIT-Mitgliedern, Gönner des Sterbehospizes zu werden, brachte innert sechs Wochen über eine Million Franken», sagte Dr. Rolf Sigg, Geschäftsführer von EXIT und Mitglied des Stiftungsrates Sterbehospiz. «Diese spontane

### Kurzgefasste Berichte

der Orts- und Regionalgruppen über ihre

### Veranstaltungen

nehmen wir gerne zum Abdruck im «Freidenker» entgegen.

Die Redaktion

### Die Literaturstelle der FVS

empfiehlt sich weiterhin für die Erfüllung Ihrer Buchwünsche. Die Adresse finden Sie auf der nächsten Seite.

### Adressen:

**Freidenker-Vereinigung der Schweiz FVS**  
Mitglied der Internationalen Humanistischen und Ethischen Union  
Mitglied der Weltunion der Freidenker

**Zentralsekretariat:**  
Postfach 14, 8545 Rickenbach ZH

**Regionalgruppe Aargau**  
c/o Leopold Möller,  
Postfach 50, 5723 Teufenthal

**Freidenker-Vereinigung der Schweiz Sektion Basel und Umgebung**  
Postfach 302, 4012 Basel  
Auskünfte: Tel. 061/65 53 26  
Mitgliederdienst/Krankenbesuche:  
Tel. 061/691 63 46

**Freidenker-Union Region Basel (USF)**  
Postfach 4471, 4002 Basel  
Präsident: Hermann Hercher  
Neue Adresse:  
Schweizergasse 49, 4054 Basel  
Tel. 061/54 40 87  
Auskünfte: Tel. 061/76 16 13  
Mitgliederdienst/Krankenbesuche:  
Tel. 061/23 69 49 (Walti Meier).  
Postcheckkonto 40-4402-5  
Freidenker-Union (USF)

**Ortsgruppe Bern**  
Postfach 1464, 3001 Bern.  
Familiendienst: 031/45 84 95 (Wenger)  
oder 031/85 41 66 (Graf)  
für Region Lyss-Seeland-Biel  
032/82 33 30 (Lanz)  
Bitte wenden!

## Adressen: (Fortsetzung):

**Libre Pensée de Genève**  
Case postale 189,  
1211 Genève 16

**Freidenker-Vereinigung  
Graubünden**  
Präsident: M. Schwendener,  
Frohlweg 4, 9470 Buchs

**Regionalgruppe Grenchen**  
Auskünfte, Abdankungen:  
Eugen Körnli, Flurstrasse 33,  
2540 Grenchen, Tel. 065/55 29 63  
Wenn keine Antwort ab 18.00 Uhr  
Fritz Grünig, 2540 Grenchen,  
Tel. 065/52 23 41  
Postcheck-Konto: 45-1078-0

**Regionalgruppe  
Luzern-Innerschweiz**  
Postfach 2908, 6002 Luzern

**Regionalgruppe Olten**  
Postfach 637, 4601 Olten

**Ortsgruppe Schaffhausen**  
c/o Willi Werthmüller, Industriestr. 23,  
8212 Neuhausen am Rheinfall

**Regionalgruppe St. Gallen**  
Postfach 478, 9006 St. Gallen

**Sezione Ticino**  
Briefadresse: Casella postale 122,  
6987 Caslano  
Informationen: Guido Bernasconi,  
Docente, 6951 Roveredo TI  
Tel. 091/91 16 93

**Mouvement de la Libre Pensée  
valaisanne (MLPV)**  
Case postale, 1893 Muraz/Collombey,  
tél. 025/71 68 16

**Association vaudoise de la  
Libre Pensée**  
Case postale 131, 1000 Lausanne 17  
Secrétariat: 021/38 20 37 ou  
021/23 72 97

**Ortsgruppe Winterthur**  
Sekretariat: Sonja Caspar  
Postfach 14, 8545 Rickenbach ZH  
Tel. 052/37 22 66

**Ortsgruppe Zürich**  
Postfach 7210, 8023 Zürich

**Literaturstelle:** Maurus Klopfenstein,  
c/o Sinwel-Buchhandlung, Postfach,  
3000 Bern 11, Tel. 031/42 52 05

## Veranstaltungen

**Basel**  
(Sektion Basel und Umgebung)  
Freitag, 23. September 1988  
**Vorstandssessen**  
im Restaurant «Ochsen», Rheinfelden.  
**Vorankündigung**  
Samstag, 8. Oktober 1988  
**Herbstausflug/Mitgliederessen:**  
geführter Altstadtbummel in Rheinfelden  
(Ankunft 10.58 Uhr), anschliessend  
Mittagessen im Restaurant «Ochsen».  
Jeden ersten Freitag des Monats,  
ab 20 Uhr,  
**freie Zusammenkunft**  
im Restaurant «Storchen», Fischmarkt 10,  
1. Stock (Lift).

**Basel**  
(Freidenker-Union, USF)  
Dienstag, 6. September 1988, 15.00 Uhr,  
**Senioren-Hock**  
im Restaurant «Lange Erlen».  
Gemütliche Zusammenkunft.  
Samstag, 17. September 1988, 15.00 Uhr,  
**Mitglieder-Versammlung**  
im Restaurant «Mägd», St.-Johanns-Vor-  
stadt 29, Basel (bei schönem Wetter im  
Garten).  
**Thema:** Rückblick und Zukunft. Dazu In-  
formation und Diskussion.

## Bern

Alle Mitglieder und Freunde sind eingela-  
den, am  
Mittwoch, 14. September 1988,  
um 19.30 Uhr im Hotel «Bern» an der  
**1. Herbstversammlung**  
teilzunehmen. Wir besprechen das  
Thema **Mitglieder-Werbung**.  
Der Vorstand

## Chur

**Freie Zusammenkunft**  
der Freidenker-Vereinigung  
Graubünden  
jeweils am 1. Montag des Monats,  
abends um 19.30 Uhr im Stübli des Re-  
staurants «Calanda» (am Postplatz).  
Bringt Freunde mit!

## St. Gallen

**Monatstreff** (freie Zusammenkunft)  
der Regionalgruppe St. Gallen  
Wir treffen uns jeden 1. Montag des Mo-  
nats ab 19.30 Uhr im Bahnhofbuffet  
St. Gallen (1. Klasse).

## Winterthur

Regelmässige  
**freie Zusammenkünfte**  
jeweils am ersten Mittwoch des Monats  
im Restaurant des Hotels «Winterthur»,  
ab 20 Uhr, am Stammtisch.

## Zürich

Samstag, 3. September 1988, treffen wir  
uns zu einem  
**ganztägigen Ausflug**  
nach dem Seelisberg und dem Rütli.  
Details siehe im letzten «Züri-Freiden-  
ker».  
Dienstag, 13. September 1988, nachmit-  
tags 14.30 Uhr, im Restaurant «Morgen-  
sonne» beim Zoo  
**freie Zusammenkunft**  
bei gemütlichem Plaudern, Diskutieren  
und Kennenlernen neuer Freunde.  
Mittwoch, 28. September 1988, 20.00 Uhr,  
im Restaurant «Urania», Uraniastrasse 9,  
Zürich 1,  
**Diskussionsabend**  
mit Gsfr. Fritz Brunner. Thema:  
«Suche nach Hilfe aus Lebensängsten bei  
der Religion».  
Gäste sind willkommen.  
Für Abdankungen wende man sich an  
Frau Elisabeth Berger, Kalchbühlstr. 108,  
8038 Zürich, Telefon 01/482 01 80.

«Freidenker»-Exemplare zum Weitergeben erhalten Sie vom  
Zentralsekretariat der FVS,  
Postfach 14, 8545 Rickenbach.